

Sommerblumen aus dem Garten für die Vase

Gartentipp August 2021

Im Sommer kann eine Fülle von Blüten, Blättern und Zweigen auch in bunten Blumensträußen Verwendung finden. Möglich ist, was gefällt und was gut haltbar ist.

Der beste Zeitpunkt zum Schneiden der Blumen und Zweige für die Vase sind die frühen, kühlen Morgenstunden. Die Stiele sollten gesund und gut mit Wasser gesättigt sein. Auch spielt die Genetik der Sorte für die Haltbarkeit eine bedeutsame Rolle. Ebenso das Erntestadium: Zu zeitig gepflückt, welken die Gartenblumen meist rasch oder Knospen gehen nicht auf. Für die eigenen Sträuße kann generell aufgeblühter und ausgereifter geschnitten werden.

Vor dem Einstellen in die Vase werden überflüssige Blätter und Seitentriebe entfernt und die Stiele noch einmal glatt und sauber angeschnitten.

Der Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel zum Vasenwasser erhöht bei vielen Gartenblumen die Haltbarkeit deutlich und hält das Vasenwasser sauber. Die Dosierung ist zu beachten.

Gut haltbare Sommerblumen sind beispielsweise:

- *Campanula medium* (Marienglockenblume) – zwei- oder auch einjährige Sorten
- *Dianthus barbatus* (Bartnelke) – zwei- oder auch einjährige Sorten
- *Rudbeckia* (Sonnenhut) – ein- oder mehrjährige Arten; für eine lange Haltbarkeit unbedingt gut aufgeblüht ernten (im Foto die einjährige *R. hirta*)
- *Scabiosa* (Skabiosen) – ein- oder mehrjährige Arten (im Foto die einjährige *S. atropurpurea*)

Eine sehr gute Ergänzung sind Gräser, Zweige von Gehölzen oder auch von Kräutern. Im Strauß auf dem Foto fanden die hübschen Triebe der zweijährigen *Salvia sclarea* (Muskateller-Salbei) mit schmückenden Hochblättern Verwendung.

Bei den meisten Arten regt ein Abschneiden das Bilden neuer Blütenstiele an. Es ist trotzdem darauf zu achten, dass die Blumenernte der Pflanze im Garten nicht schadet, sofern man weiter daran Freude haben möchte – werden beispielsweise Lilien zu tief abgeschnitten, schwächt dies die Zwiebeln, die ansonsten im nächsten Jahr wieder blühen könnten.

